

MultiGips

Technisches Merkblatt

Gipsbinder MultiGips Ansetzgips



WESENTLICHE MERKMALE

Produkt und Mehrwert Kleber auf Gipsbasis für Gipsplatten (Trockenputz) nach DIN EN 14496. Unterliegt der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle. Für die manuelle Verarbeitung im Innenbereich. Pulverförmig. Anmachfertig. Ergiebig. Gutes Haftvermögen. Schnelle Festigkeitsentwicklung. Hohe Stoß- und Druckfestigkeit.

Verwendungszweck Zur Befestigung von Gipsplatten DIN EN 520, Gipsplatten-Verbundelementen zur Wärme- und Schalldämmung DIN EN 13950, Gipsplattenprodukte aus der Weiterverarbeitung DIN EN 14190, Gipsplatten-Wandbaufertigtafeln mit Kartonskern DIN EN 13915 sowie Hohlkehlleisten aus kartonummanteltem Gips DIN EN 14209 auf trag- und saugfähigen Ansetzgründen mit rauher Oberfläche im Innenbereich.

Zum Ansetzen von Dämmstoffen wie Hartschaum- oder Mineralwolleplatten.

Für Montage-, Installations- und Ausbesserungsarbeiten.

Zum Setzen von Innenputzprofilen, -leisten und -schienen.

ANMERKUNG: Insbesondere beim Ansetzen von Verbundelementen zur Wärme- und Schalldämmung sind bei Anforderungen an die Luftdichtheit ggf. weitergehende Maßnahmen von Planungsseite und der Plattenhersteller zu berücksichtigen.

Dokumentation **DE** multigips.de
EU ce.multigips.de
EPD ibu-epd.com

TECHNISCHE MERKMALE

Trockenrohichte	ca. 1.100 kg/m ³
Nassmörtel	ca. 950 l/t
Verbrauch	ca. 5 kg je m ² Trockenputz
Ergiebigkeit (Trockenputz)	ca. 6 m ² Platten/30 kg Sack
Verarbeitungszeit	ca. 50 Minuten
Verarbeitungstemperatur	+5 °C – +30 °C
Biegezugfestigkeit	≥ 2,5 N/mm ²
Druckfestigkeit	≥ 6,0 N/mm ²
Haftfestigkeit	> 0,06 MPa
Brandverhalten	Nichtbrennbar; Baustoffklasse A1 nach DIN 4102-1
Wärmeleitfähigkeit	0,39 W/mK (23 °C/50 % rF)
Dampfsperrwert	10 μ (trocken)
Gefährliche Stoffe	Keine Leistung festgestellt
Lagerung	ca. 3 Monate lagerfähig; ungeöffnete Originalgebände trocken auf Palette lagern. Vor Feuchtigkeitsaufnahme und Frost schützen. Geöffnete Gebände luftdicht verschließen und zeitnah verarbeiten. Feuchtigkeitsabsorption während langer Lagerung kann zur Veränderung der Produktleistung und zur Beschleunigung des Versteifungsbeginns beitragen.
Lieferform	Material-Nr. 401 30 kg Sack (Transportpalette mit 40 Sack, 1.200 kg)

ANMERKUNG: Ermittlung relevanter technischer Werte für das Bauprodukt nach Prüfnorm. Verbrauchs-, Mengen-, Zeitwerte unter Realbedingungen können von Prüfwerten abweichen.

GRUNDSÄTZE FÜR DIE PLANUNG

Allgemeine bautechnische Voraussetzungen

Bauprodukt zur Befestigung von gipsbasierten Plattenelementen, das seine wesentlichen Merkmale erst durch Erhärtung/Trocknung auf dem Untergrund erreicht. Untergründe müssen deshalb vor dem Ansetzen von Platten auf ihre Eignung geprüft, ggf. vorbehandelt und gegen Witterungseinflüsse geschützt werden.

Generell müssen Untergründe tragfähig, trocken, formstabil, staub-, fett- und frostfrei sein. Nicht geeignete, zu feuchte und/oder gefrorene Untergründe können zu Schäden führen.

Die empfohlene Höchsttemperatur für auszuführende Bauteile und Innenräume beträgt +30 °C, die Tiefsttemperatur für Bauteile und Innenräume muss – auch nachts – über +5 °C liegen. Der Frischmörtel muss bis zur vollständigen Erhärtung vor Frost geschützt sein (im Winterbau ggf. mit unterstützender Baubeheizung).

Bewegungs-/Dehnungsfugen müssen im Trockenputz übernommen werden.

Arbeitsvorbereitung

Prüfung und Vorbereitung nach VOB-C ATV DIN 18350, DIN EN 13914-2 und DIN 18550-2 sowie – bei Ansetzgründen aus Beton – unter Berücksichtigung von IGB-Merkblatt 2 ④.

Anforderungs- und/oder situationsbezogen schmutzempfindliche Werkstoffe, Einbauteile, Bauelemente und vorgefertigte Oberflächen abkleben, im Untergrund offen liegende metallische Werkstoffe und Einbauteile zum Schutz vor Korrosion vorbehandeln, Mörtelfugen und Fehlstellen schließen, haftmindernden Staub abkehren, haftmindernde Rückstände, überstehenden Fugenmörtel und Zementsteinläufer entfernen, Hohllagen beseitigen.

Untergrundvorbehandlung

Beton Prüfung und Vorbehandlung nach DIN EN 13914-2 und DIN 18550-2 unter Berücksichtigung von IGB-Merkblatt 2 und IWM-Leitlinien ④. Die Restfeuchte soll bei Normalbeton einen Masseanteil von 3 % im Oberflächenbereich bis 3 cm Tiefe nicht überschreiten. Gefügedichte und/oder schwach saugende Oberflächen mit MultiGips Betonkontakt vorbehandeln.

ANMERKUNG: Bei Beginn der Putzarbeiten muss die Feuchtigkeitsabgabe des Betons in der Oberflächenebene abgeschlossen sein. Dieser Zustand kann unter günstigen Witterungsbedingungen (z.B. anhaltendes Sommerwetter) nach 4 Wochen, unter ungünstigen Bedingungen (z.B. hohe relative Luftfeuchte, Frost) frühestens nach 8 Wochen (mind. 60 frostfreie Tagen) nach dem Ausschalen erreicht sein. Verputz auf gefrorenem Untergrund und bei Luft- und Bauteiltemperaturen unter +5 °C (auch nachts) ist grundsätzlich nicht zulässig.

Mauerwerk, saugfähig, raufällig (aus Voll-, Leichtziegeln, Kalksand-, Porenbetonsteinen) Prüfung und Vorbehandlung nach DIN EN 13914-2 und DIN 18550-2 unter Berücksichtigung von IWM-Leitlinien. Stark saugende bzw. ungleichmäßig saugende Untergründe zur Reduktion bzw. zur Vergleichmäßigung des Saugvermögens mit MultiGips Grundiermittel bzw. MultiGips Aufbrennsperre vollflächig vorbehandeln. IGB-Informationssdienst 1 beachten ⚠.

ANMERKUNG: Untergründe aus Kalksandsteinen können gefügedichte und/oder schwach saugende Oberflächen aufweisen. Zur Haftverbesserung und zum Ausgleich des unterschiedlichen Saugvermögens von Stein und Mörtelfuge ggf. mit MultiGips Betonkontakt vollflächig vorbehandeln.

Mauerwerk, haufwerksporrig (Bims) Keine Vorbehandlung erforderlich.

ANMERKUNG: Bestands-/Innenputze sowie beschichtete bzw. bekleidete Oberflächen sind ausschließlich nach eingehender Prüfung hinsichtlich ihrer Untergrundhaftung und Tragfähigkeit und einer darauf abgestimmten Vorbehandlung als Ansatzgründe geeignet.

ANMERKUNG: Haftbrücke/Grundierungen stets vollständig trocknen lassen!

GRUNDSÄTZE FÜR DIE AUSFÜHRUNG

Allgemein Bauprodukt, das durch Zugabe von Wasser weich-plastisch wird, durch Einlagerung von Wasser anforderungsbezogen versteift, erstarrt und durch Verdunstung von Wasser gesteinsähnlich erhärtet (> 50 Minuten). Bauprodukt deshalb nicht mit Fremdmaterial und/oder Zusätzen mischen! Auf Sauberkeit des Zugabewassers achten!

Trockenputz Anmachen Sauberen Eimer mit Zugabewasser füllen. Trockenmaterial klumpenfrei und gleichmäßig langsam einstreuen und sumpfen lassen, bis annähernd die Wasserlinie erreicht ist (ca. 30 kg Material in ca. 16 l Wasser). Nach dem Sumpfen den Frischmörtel mit Kellenspachtel oder Mixer bis zur sahnig-steifen Konsistenz aufrühren.

Verarbeitungszeit Nach dem vollständigen Einsumpfen ca. 50 min bis zum Versteifungsbeginn (bei $20 \pm 2 \text{ }^\circ\text{C}/50 \pm 5 \text{ \% rF}$).

ANMERKUNG: Materialrückstände von bereits aufgerührtem und/oder abgebundenem Frischmörtel in Eimern oder auf Werkzeugen können als Kristallisationskeime den Versteifungsbeginn von frisch aufgerührtem Material beschleunigen.

ANMERKUNG: Angesteiftes Material nicht weiter verarbeiten. Durch erneute Wasserzugabe und/oder nochmaliges Aufrühren wird das Material nicht wieder verarbeitungsfähig.

Ansetzen Je nach Einbausituation und Angaben des Plattenherstellers Material in Batzen, in Streifen oder vollflächig auf Platten oder Ansetzgrund aufbringen. Platten ansetzen, lot-/winkelrecht ausrichten und festklopfen (vor dem Versteifungsbeginn!)

ANMERKUNG: Distanzstücke an Boden (10 mm) und Decke (5 mm) gewährleisten eine ausreichende Belüftung während der Trocknung/Erhärtung.

Die Mindestschichtdicke muss nach dem Festklopfen und Ausrichten der Platten mind. 5 mm betragen. Auf Wandbereichen, an denen später Konsollasten angebracht werden, Ansetzgips vollflächig auftragen.

SICHERHEIT UND ENTSORGUNG

Gefahrensymbol	Keine.
Gefahrenhinweise	Baugips nicht gefährlich nach Verordnung (EG) Nr.1272/2008.
Individuelle Schutzmaßnahmen	Atemschutz Bei Gipsbinder mit freier Feuchte Atemschutz nicht erforderlich. Beim Umgang mit Trockenmaterial bei hoher Staubentwicklung Atemschutzmaske P1 oder FFP1 empfohlen.
Technische Schutzmaßnahmen	Trockenmaterial vorsichtig einlaufen lassen. Fallhöhe gering halten. Leere Säcke vorsichtig zusammendrücken. Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.
Notrufnummer Beratung in DE und ENG	Giftnotruf Berlin +49 30 19240
Entsorgung	Empfehlung Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Europäisches Abfallverzeichnis 17 08 02 Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01 fallen. Beseitigung auf Deponien der Deponiekategorie 1 und 2 gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung.

ANMERKUNG: Sicherheitsbezogene Informationen für berufsmäßige Verwender nach REACH-Verordnung unter ce.multigips.de

ANMERKUNG: Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Technisches Merkblatt über Bauprodukt nach harmonisierter Norm ohne Anspruch auf Vollständigkeit oder Allgemeingültigkeit; rechtliche Ansprüche gegenüber VG-ORTH GmbH & Co. KG lassen sich daraus nicht ableiten. Gilt nur in Verbindung mit den anerkannten Regeln der Bautechnik, wie z.B. in den Regelwerken der Berufsvertretungen und ihrer Fachgremien veröffentlicht, sowie in Verbindung mit der technischen Dokumentation der VG-ORTH GmbH & Co. KG. Gilt nicht für mitgenannte Bauprodukte/-arten in Verbindung mit ihrem Einbau. Dient der technischen Information von berufsmäßigen Verwendern zur Förderung ihrer Verständigung sowie der bestimmungsgemäßen Verwendung und Ausführung des Bauproduktes. Ersetzt nicht die Beachtung der anerkannten Regeln der Bautechnik sowie die fachgerechte Verwendung und Ausführung unter Realbedingungen durch den berufsmäßigen Verwender. Leistungszusage des Herstellers für das pulverförmig werkgemischte Bauprodukt zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens. Keine Zusage einer rechtlich verbindlichen Garantie für eine bestimmte Eigenschaft oder Eignung in einem konkreten Einsatzzweck. Leistungseigenschaften des angewendeten Bauproduktes in Abhängigkeit von Untergrundprüfung und -vorbehandlung, fachgerechter Ausführung und anforderungsbezogener Trocknung/Erhärtung ohne Gewährleistung. Ermittlung relevanter technischer Werte für das Bauprodukt nach Prüfnorm. Verbrauchs-, Mengen-, Zeitwerte unter Realbedingungen können von Prüfwerten abweichen. Um die bauphysikalischen, konstruktiven und statischen Eigenschaften von MultiGips Putzsystemen zu erreichen, sind ausschließlich MultiGips Systemkomponenten oder von VG-ORTH GmbH & Co. KG empfohlene Produkte zu verwenden.

VG-ORTH GmbH & Co. KG

Holeburgweg 24 | 37627 Stadtoldendorf

Telefon +49 5532 505-0

Telefax +49 5532 505-560

info@multigips.de

www.multigips.de

